Die Diebin meines Herzens

Es geht um ein Mädchen, das die Herzen von Yami, Seth, usw.
stiehlt

Von abgemeldet

Kapitel 1: Das Millenniumsaugewechsel den Besitzer

Die Diebin meines Herzens

Das Millenniumsaugewechsel den Besitzer

Alles geschah vor etwa 5000 Jahren im alten Ägypten in seiner Hauptstadt Kairo in der Zeit, in der der jüngste Pharao, den Ägypten je gesehen hatte, Atemu das Land regierte.

Es war eine sehr kalte und düstere Nacht, die im Vergleich zu anderen Nächten besonders ruhig zu sein schien. Ich schlich mich durch die dunklen Gassen und sprang über die hohen Häuser, bis ich endlich angekommen war. Ich stand vor einem äußerlich sehr kahlen Gebäude, das sich kaum von den umliegenden unterschied. Doch das Außergewöhnliche an diesem Gebäude war, dass es von Wachen nur so umringt war. Zwar sahen diese Männer aus wie normale Bürger, die durch die Nacht zogen, aber meine jahrelange Erfahrung sagte mir, dass dies nur Fassade war.

In diesem bescheidenen Haus musste sich unseren Berichten zu Folge ein sehr wertvoller Gegenstand befinden. Ein reicher Geschäftsmann aus dem benachbarten Land war zu Besuch in Kairo, um Geschäfte mit dem Pharao abzuschließen, der hier seinen Palast hatte.

Der Geschäftsmann hieß Susah Geph und besaß, wenn man den Gerüchten glaubte, einen der sagenumwobenen Millenniumsgegenstände. Er sollte das Millenniumsaugewechsel besitzen. Nachdem wir erfahren hatten, dass er eine Nacht in Kairo verbringen wird, machten wir uns sofort daran, einen Plan zu entwerfen um den Gegenstand zu stehlen. Da wir gerade dabei waren die sieben Millenniumsgegenstände zu sammeln kam uns Susah Geph mit seinem Millenniumsaugewechsel gerade recht.

Vermummt, wie ich war, sah ich innerlich fragend hoch zu den Sternen. 'Ob sie mir die Geschichte wohl abkaufen werden? Na ja, wir werden ja sehen.'

So begab ich mich nun zum Eingang dieses Hauses, doch als ich eintreten wollte, hielten mich auch schon zwei der Männer auf.

"Was hast du hier zu suchen?"

"Geh lieber wieder dahin, wo du hergekommen bist!", sagte der andere der beiden

Kerle.

"Ich bin aber vom Pharao herbestellt worden. Ich soll zu Susah Geph."

Entschlossen sah ich die beiden Männer an, als der eine sprach:

"Du lügst doch! Geh und lass dich hier nicht mehr blicken Kleine!"

"Aber ich habe so lange gebraucht um meine Nummer einzustudieren und ihr wollt mich einfach wegschicken?"

Ich legte meinen üblichen goldigen Dackelblick auf, mit dem ich immer alles bekam was ich wollte.

"Was für eine Nummer? Wovon redest du? Sag schon Mädchen."

Ich öffnete mein Gewand, sodass meine prachtvolle Kleidung zum Vorschein kam.

"Na der Bauchtanz, den der Pharao Geph zum Dank schickt."

Die beiden Männer sahen sich verblüfft an, bis der eine die Tür öffnete und mich herein bat.

'Das ging ja gerade noch einmal gut', dachte ich erleichtert, während ich mich umsah um mögliche Fluchtwege zu beäugen. Es gab zwar nicht sehr viele Möglichkeiten um zu fliehen, aber sie reichten völlig aus.

Als ich in dem Raum angekommen war, in dem Susah saß, war ich geschockt. Ich hatte zwar auf meinen Raubzügen schon oft große Reichtümer und Schätze gesehen, aber dass sich so viel Schmuck, Gold, prachtvolle Vasen und Gemälde in so einem bescheidenen Gebäude befanden, hätte ich nicht gedacht.

Er musste schon ein extrem erfolgreicher Geschäftsmann sein, dass er nur für diese eine Nacht, die er hier verbrachte, so viel Reichtum mitbrachte.

Meine Finger waren schon ganz unruhig, sie wollten unbedingt diese prächtigen Schätze halten und mitnehmen. Doch man hatte mir ausdrücklich verboten diese goldenen Sachen auch nur zu berühren. Ich sollte mich einzig und allein dem Milleniumsauge widmen und es ohne große Umwege stehlen und mich aus dem Staub machen.

Susah sah mich verwirrt an.

"Wer bist du und was willst du von mir?"

Überraschend zog mich seine Frage aus meinen Gedanken.

"Ähm. Ich wurde vom Pharao geschickt. Er möchte sich für die guten Geschäfte bei ihnen bedanken und bestellte mich zu ihnen."

"Und was kannst du denn so tolles, dass dich der Pharao zu mir schickt?"

Ich lies mein äußerst lumpiges Gewand fallen und Susah sah mich ungläubig an.

"Du bist eine Bauchtänzerin?"

Ich legte sofort los und tanzte was das Zeug hielt. Ich tanzte zwar ohne Musik, aber das schien niemanden sehr zu stören, da mich alle Anwesenden fasziniert ansahen.

'Jetzt geht's los.', dachte ich, während ich auf Susah Geph zutanzte. Kurz vor ihm stoppte ich und beugte mich vor zu ihm, sodass nur noch wenige Zentimeter unsere Gesichter voneinander trennten. Ich sah ihm tief in die Augen und schnappte urplötzlich mit meiner linken Hand sein Milleniumsauge, drehte mich um, winkte mit meiner rechten Hand zum Abschied und rannte davon.

Geschockt sahen mir alle nach, bis Susah ihnen lautstark befahl, dass sie mich verfolgen und das Milleniumsauge zurückbringen sollten. Sie fassten sich wieder und verfolgten mich. Zwar hatte ich anfangs noch einen kleinen Vorsprung, doch sie holten schnell auf.

Eigentlich war ich ja unheimlich schnell, doch da schon fast wieder die Sonne aufging war ich schon ziemlich müde und wollte nur noch so schnell es geht schlafen gehen.

Ich musste mir unbedingt etwas einfallen lassen, wenn ich mich nicht von Susahs

Männern gefangen nehmen lassen wollte. Ich bog in alle Gassen ein, die ich sah und so verschwanden mit jeder Gasse immer mehr meiner Verfolger, bis schließlich keiner mehr übrig war.

Es war aber auch kein Wunder, dass sie mir nicht folgen konnten, da ich jede Möglichkeit des Abhängens von Verfolgern in dieser Stadt kannte. So oft musste ich hier schon Leute abschütteln und schnell flüchten.

Ich rannte so lange weiter, bis ich endlich an einem kleinen Häuschen am Stadtrand ankam.

"Halt! Stehen bleiben! Wer ist da?"

"Ich bin's doch nur!"

"Was? Du Aruka? Wie siehst du denn aus? Hast dich ziemlich aufgestylt, was?"

"Ach halt doch die Klappe! Lass mich gefälligst endlich rein!"

Der von Natur aus etwas blässere Junge, der die Tür versperrte, ging zur Seite und machte den Weg frei.

Ich betrat das Gebäude und ging direkt zur Treppe um in den Kellerraum zu gelangen. Da die Treppe schon sehr morsch war, konnte man jeden Schritt hören, den ich auf ihr machte.

Schon hörte ich die Stimme eines jungen Mannes.

"Aruka? Bist du es?"

"Ja. Ich bin's."

"Hast du es geschafft?"

"Ja ich habe das Milleniumsauge. Sie haben mich, wie du siehst auch nicht erwischt."

"Sehr gut."

Die Gestalt trat aus dem Schatten, der sie umhüllte und ich sah, dass sein Gesicht durch einen Umhang bedeckt wurde. Er hob seine Hand um die Kapuze, die ihm seine Sicht nahm nach hinten zu werfen.

Nun konnte ich sein Gesicht sehen, das von Narben geziert wurde, die er sich durch seine unzähligen Raubzüge zugezogen hatte.

Nun konnte ich tief in seine braunen Augen blicken.

In die Augen von...

So hier ist meine neue Geschichte mit Namen "Die Diebin meines Herzens".

Für alle, die wissen wollen, um wen es sich da bei Susah Geph handelt:

Ihr müsst einfach nur die h wegmachen und es rückwärts lesen.

Und für alle, die nicht bis zum nächsten Kapi warten wollen um rauszufinden, wer der mysteriöse Kerl ist:

Einfach Arukas Namen umdrehen und ein b hinzufügen.

PS: Wollte mich noch bei VamHex und bei lilya für die netten Kommis bedanken.

By Tea-Gardner